



Guter Besuch in der Eberdinger Gemeindehalle.

Fotos: Arning

Eine heimelige Atmosphäre

Elf Aussteller beim Eberdinger Hobbykünstlermarkt

EBERDINGEN (aa). Mit großem Selbstbewusstsein wird bei der Kulturvereinigung Eberdingen die Ausstellung der Hobby- und Freizeitkünstler gepflegt - da schockt die neue Konkurrenz im knapp drei Kilometer entfernten Riet nicht groß, auch wenn man darüber nicht unbedingt begeistert ist.

Bereits in der 18. Auflage wurde am Samstag in die Gemeindehalle eingeladen. Elf ausgewählte Aussteller waren im sanierten Gebäude dabei, boten Patchwork und Gestecke, Strohsterne und Aquarelle, Keramikarbeiten und Holzkrippen, Glasbilder und Lichtertüten aus Papier. Besondere Hingucker schuf Walter Furch aus Horrheim mit seinen Rüstungen und den Blechkreationen.

„Wir suchen uns ganz bewusst solche neue Angebote aus, damit die Ausstellung interessant bleibt“, sagt Udo Monte von der

Kulturvereinigung. Bei ihm und seiner Frau laufen die Fäden zusammen. Dass aus Eberdingen selbst kaum noch Teilnehmer kommen, bedauert Monte, doch er hat keine Mühe, interessante Angebote zu finden und Bewährtes, wie etwa die Dame mit dem Salzteig-Marktstand.

Neue Aussteller kamen diesmal aus Wiernsheim, Heimerdingen, Mühlacker und eben aus Horrheim. „Uns gefällt es sehr gut hier in dieser heimeligen Atmosphäre“, sagten zum Beispiel die Eheleute Köhler aus Mühlacker. Die 45 Euro Standgeld taten ihnen nicht weh.

Zu Gast in der Ausstellung waren unter anderem die Kinder aus dem Kindergarten Schillerstraße in Hochdorf und der Minichor des Gesangsvereins Eberdingen. Durchaus gewollter Nebeneffekt: Mit den Kindern kommen die Eltern und Großeltern - und damit Gäste.



Lustiges aus Holz gesägt. Bild rechts: Täuschend echte Süßigkeiten.